

P

NEUES ERFOLGSKONZEPT VON PLURADENT STARTET IM OKTOBER

„Moderne Zahnheilkunde“ lautet das Thema des neuen Erfolgskonzeptes von pluradent, das im Oktober 2007 mit den Auftaktveranstaltungen einer bundesweit angelegten Veranstaltungsreihe startet.

Angeregt von den faszinierenden Möglichkeiten, die die moderne Zahnheilkunde heute bietet, geben die Veranstaltungen sowie die begleitende Broschüre einen Einblick in den „State-of-the-Art“ an Geräten und Materialien für die Zahnarztpraxis.

Beginnend bei der Diagnostik und der daraus resultierenden Beratung gliedert sich das Konzept in folgende weitere Bereiche: Schmerzarme minimalinvasive Behandlung, CAD/CAM-unterstützte Prothetik, Spezialisierungsmöglichkeiten, Prophylaxe sowie Kommunikation.

Damit bietet es für viele Situationen Antworten auf die Fragen und Wünsche gut informierter Patienten, bei denen durch die Medienpräsenz von Wellness- und Lifestyle-Themen ein gesteigertes Gesundheitsbe-

wusstsein besteht und dentales Vorwissen vorhanden ist.

Die Vorträge konnten mit den Referenten Markus Belt aus Griesheim sowie Karola Platen und Thomas Pfeiffer aus Peine besetzt werden. In ihren Vorträgen zeigen sie auf, wie Fortschritt und innovative Technik eine neue Zahnheilkunde ermöglichen, welche nicht nur zufriedene Patienten hervorbringt, sondern diese auch begeistert.

pluradent will auch mit diesem speziellen Erfolgskonzept dem Zahnarzt als Partner zur Seite stehen und ihm damit neue Wege für eine erfolgreiche Praxis für „moderne“ Patienten aufzeigen.

Nähere Informationen und Anmelde-möglichkeiten sind erhältlich unter www.pluradent.de und bei:

Pluradent AG & Co KG
Kaiserleistraße 3, 63067 Offenbach
Tel.: 0 69/8 29 83-0
E-Mail: offenbach@pluradent.de

Die Termine für die Auftaktveranstaltungen:

Zahnarzt Markus Belt, M.Sc. aus Griesheim

| | | |
|----------|----------|-----------|
| Freitag | 19.10.07 | München |
| Mittwoch | 24.10.07 | Offenbach |
| Freitag | 26.10.07 | Chemnitz |
| Samstag | 10.11.07 | Neu-Ulm |
| Freitag | 16.11.07 | Erfurt |
| Freitag | 30.11.07 | Hannover |
| Samstag | 01.12.07 | Karlsruhe |

Zahnärzte Karola Platen und Thomas Pfeiffer aus Peine

| | | |
|----------|----------|----------|
| Mittwoch | 24.10.07 | Kassel |
| Freitag | 09.11.07 | Dortmund |
| Samstag | 10.11.07 | Bonn |
| Samstag | 17.11.07 | Bremen |
| Freitag | 23.11.07 | Hamburg |

P

A-SILIKONE VON COLTÈNE/WHALEDENT ÜBERZEUGEN INNOVATIVE ZAHNMEDIZINER

Das 4. Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin am 7. und 8. September 2007 zeigte einmal mehr, wie schmal sich der Grat des Erfolgs in der Implantologie tatsächlich darstellt. Neben absoluter Hygiene, hochtechnologischem Zugang und präziser Arbeit in der Umsetzungsphase sind für beste Ergebnisse im Sinne der Patienten perfekte Materialien unabdingbar. Etwa die A-Silikone „Affinis“ des Schweizer Herstellers Coltène/Whaledent, die nach Leipzig als der Star unter vergleichbaren Produkten gelten.

Nach wie vor gefragt: Polyether

„Führen Sie auch Polyether“ – einer der am Leipziger Forum teilnehmenden Zahnmediziner erkundigt sich bei einem Aussteller. Die klare Antwort: „Nein, wir produzieren ausschließlich A-Silikone ...“ Diese Beobachtung zeigt, dass A-Silikone in der Gunst der Zahnärzte noch nicht ganz oben stehen.

A-Silikone sind unschlagbar

In Leipzig zeigte Univ.-Prof. DDR. Herbert Dumfahrt aus Innsbruck in einem beeindruckenden Vortrag gemeinsam mit dem diplomierten Zahntechniker Martin Lampl aus



Dornbirn die Vorteile von A-Silikonen auf. Hier die wissenschaftlich und medizinisch profunde Analyse des renommierten Implantologen und Experten für ästhetische Zahnmedizin, da die Methodik eines führenden Zahn-technikers, verquickt mit wesentlichen Anwendertipps.

Coltène/Whaledent als Premium-Produkt

Wenn im Zuge solcher Präsentationen Produkte genannt werden, dann muss dies Hand und Fuß haben, zumal Hunderte Mediziner der „Beweisführung“ folgen. Und für Prof. DDR. Dumfahrt wie auch für den Zahn-techniker Lampl besteht in diesem Kontext kein Zweifel: Perfekte A-Silikone Abformungen von Coltène/Whaledent sind der Schlüs-



sel zu passgenauen zahntechnischen Restaurationen. Innovative Oberflächenaffinität und Fließfähigkeit, ideal abgestimmte Verarbeitungs- und Abbindezeit führen zu diesen optimalen Ergebnissen. Wissenschaftlich belegbare und unverrückbare Fakten untermauern dieses Urteil zusätzlich.

Weitere Workshops:

25.–27.10.07
48. Bayerischer Zahnärztetag, München

16./17.11.07
24. Jahrestagung des BDO, Berlin

www.oemus-media.de